

# Vereins-Bulletin

44. Jahrgang

Nr. 2/19-165



**Velo- und Motoclub Andwil-Arnegg**

*Mitglied bei Swiss Cycling*

*Postfach 32, 9212 Arnegg*

*[www.veloclub-andwil-arnegg.ch](http://www.veloclub-andwil-arnegg.ch)*

**VMC Andwil-Arnegg**  


## Hauptversammlung

# Sparhebel angesetzt

**Am Samstag, 10. Februar, 2019 trafen sich im Restaurant Bahnhöfli in Arnegg, 36 Veloclübler zur ordentlichen Hauptversammlung, gestartet mit dem Nachtessen, einem prima Fitneßsteller.**

Weil durch eine Kommunikationsspanne die Verabschiedung des abtretenden Präsidenten vergessen ging, wollen wir an dieser Stelle diese Arbeit würdigen. Mit zwei Sitzungen pro Jahr, nämlich der HV-Vorbereitungssitzung und die Programmberatungssitzung, kurz Ressort-sitzung genannt, drängte sich keine weitere Sitzung auf, die clubinternen Anlässe liefen ja ohne Probleme. Willi zeigte sich auch liebend gerne am Mittwoch als Trainingsteilnehmer und nahm auch sonst regen Anteil am Clubleben, vertrat den Club auch gerne an behördlichen Anlässen — Im OK Appenzeller Rundfahrt organisierte er die Verpflegung für die Teilnehmer.

Im weiteren Versammlungsverlauf gab es nicht mehr viel Brisantes zu reden, die Ranglisten der verschiedenen Wettbewerbe gingen im üblichen Rahmen flott über die Rolle, Ranglisten und Jahresberichte der Ressorts wurden (oder werden) im Vereins-Bulletin veröffentlicht. Dieses Organ dümpelt auch einfach so vor sich hin, und es bräuchte auch dringend Inserenten.

Zu diskutieren gaben die budgetierten Verluste. Und eine Beitragserhöhung für

Aktivmitglieder wird wohl über kurz oder lang ins Auge gefaßt werden müssen. — Noch vor dem Budget lancierte Otto eine weitere Diskussion, und zwar, um die Form der HV. Er schlägt vor, die HV so umzugestalten, daß die Kasse nicht mehr über Gebühr belastet werden soll. Es gibt zwei Strategien: HV am späten Nachmittag mit fakultativen Nachtessen nach der Versammlung (selbst zu berappen). Oder wie gewohnt mit dem (ebenfalls fakultativen) Nachtessen vor der HV. Man kann so den größten Budgetposten außer dem Ressort Radtourismus in Grenzen halten. Die Abstimmung war dann knapp für fakultatives Essen nach der HV, welche um ca. 17 Uhr stattfinden soll.

### Mitglieder-Kategorien

Die erste Sitzung des neuen Vorstandes beriet bereits diese Idee einer Schaffung einer Aktivmitgliedschaft. Dies ist eine Gratwanderung gewiß; werden durch die Beitragserhöhung die Einnahmen erhöht oder die Austritte? Die bisherigen Mitglieder blieben in ihrem Status genau gleich, während Aktivmitglieder 80 statt 50 Franken zu bezahlen hätten. Dann ist auch nach Sparpotenzial zu suchen, etwa durch einfachere und günstigere Menüs.

Soviel bereits die Gedankenanstöße für die nächste HV. *Paul Wirth*

### Zum Titelbild

Für einmal eine neue Destination für die traditionellen Veloferien: Sardinien öffnete manchem die Augen mit der atemberaubenden Landschaft. 9 VMCLer verbrachten vom 7. bis 23. April ihre Ferien auf der Mittelmeerinsel.

### Agenda

In diesem Bulletin ist das an der Ressort-sitzung vorgestellte Programm abgedruckt und wurde als Vorabdruck den Mitgliedern bereits zugestellt. Diesen bitte aufbewahren und an den Kühlschrank hängen.



## OTMAR BRÄNDLE

Gärtnerei - Binderei - Gartenbau  
9204 Andwil • Telefon 071 385 31 81

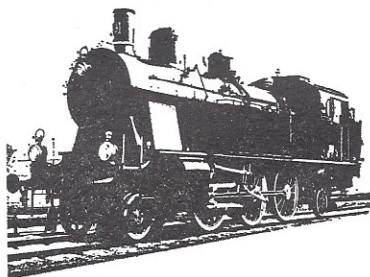
Grosse Auswahl an

Topfpflanzen  
Schnittblumen  
Sträussen und  
Arrangements

### Restaurant Bahnhof

Bächigenstr. 24, 9212 Arnegg  
Telefon 071 380 00 18

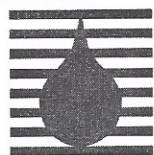
Gutbürgerliche Küche  
Säli bis 45 Personen



### Treffpunkt für alle

Ab 06.00 Uhr durchgehend geöffnet.  
Heimeliges Säli, bis zu 100 Restaurantplätze.  
Gepflegte Küche, schöne Zimmer, grosser Parkplatz.  
Fleischspezialitäten vom Heissen Stein.  
Pizza ab 17 Uhr. Sonntag Ruhetag

9200 Gossau, Wilerstr. 46, Tel. 071 385 12 19  
[www.moosburg-gossau.ch](http://www.moosburg-gossau.ch), [info@moosburg-gossau.ch](mailto:info@moosburg-gossau.ch)



# MÜGGLER AG SPENGLEREI-SANITÄR

Inh. Pascal Staub

Waldkirch | Gossau

[www.muegglerag.ch](http://www.muegglerag.ch)



Telefon 071 433 15 85

# Des Einen Freud – des Andern Leid

Die vergangene Radsportsaison war geprägt durch den außerordentlich langen, trockenen und heißen Sommer. Was viele Bauern, Wasserversorgungen, Fische und Feuerwerksverkäufer in arge Bedrängnis brachte, freute hingegen alle Outdoorsportler. Das Vorjahr brachte wohl einen Vorgeschmack dessen, was die anthropogen verursachten Klimaveränderungen in Zukunft bringen werden. Bösen Vermutungen zufolge denkt Herbert Gutschner bereits darüber nach, seine Warmwetterresidenz in Spanien gegen ein Ferienhaus in Schweden einzutauschen...

Bereits im Winter fiel wenig Niederschlag und einige Unverwegene spulten hierzulande schon viele Kilometer ab, bevor die Velosaison richtig startete.

Im April startete ein knappes Dutzend mit den schon traditionellen Veloferien Cambrils. Während die Daheimgebliebenen bei schönstem Wetter grillierten, kämpfte man in Spanien gegen kaltes Wetter

Wind und Regen. Dieses Mal hatten wir nun wirklich die schlechteste Woche erwischt. Trotzdem blieb die Stimmung gut und jeder kam bis Ende Woche auf genügend Kilometer.

Im Mai begann ein außergewöhnlich-heißer Frühsommer, welcher Woche für Woche noch einen drauf setzte und bis weit in den September nicht mehr enden wollte — mit einer Ausnahme: pünktlich zum Wochenende an dem die zweitägige Tour stattfinden sollte, kam eine Kältewelle über Mitteleuropa und so kämpften wir in den Vogesen gegen eiskalten Dauerregen und die ersten Schneeflocken.

Von den Mittwochtrainings konnte an 21 von 24 Abenden gefahren werden. Die- en Sommer machten sich auch die Sommergewitter rar. Trotzdem resultierten

etwas weniger km als in den Vorjahren bei ähnlicher Beteiligung.

Die Trainingsblöcke wurden mangels Interesse nicht durchgeführt.

An den Wochenenden wurden 12 Touren gefahren und nur 2 mußten abgesagt werden. 9 Touren fanden in der Region statt und 5mal wurde eine weiter entfernte Veranstaltung besucht. Auf dem Programm standen die Hegau-Bodensee-Panoramatour, Schwarzwald-, Emmental- und Bodenseerundfahrt sowie die Zweitägige. Abgesagt werden mußten Voralpenbrevet und Bodenseemarathon. Vergangenes Jahr fanden wiederum drei Herbstausrfahrten mit guter Beteiligung statt. An den Wochenenden wurden insgesamt fast 7000 km absolviert.

Zu den Finanzen: das Budget für die Radtourenfahrten wurde für die zweitägige Tour in die Vogesen, Reisekostenentschädigung für den Besuch an auswärtigen Veranstaltungen und geselligen Saisonabschlußhöck eingesetzt.

Ausblick : In der Karwoche fand die diesjährige Veloferienwoche in Sardinien statt. Das restliche Jahresprogramm wurde an der Ressortszitzung besprochen und festgelegt. Wir erwarten gerne viele Vorschläge für ein reichhaltiges und abwechslungsreiches Programm.



## Clubwettbewerb

1. Kurt Gantenbein 81
2. Peter Rechsteiner 75
3. Rudolfwilli Nuolf 58
4. Marco Baumgartner 57
5. Kaspar Streit 53
6. Paul Wirth 50
7. Christian Streit 47
8. Hansueli Baumgartner 33
9. Andreas Bißegger 32
10. Daniel Gerschwiler 31
- Adrian Pighi 31
12. Josef Scheiwiller 28
13. Elmar Wirz 27
14. Roland Jerg 24
15. Alois Fuster 20
- Max Kolb 20
- Mariann Oberholzer 20
- Slavica Streit 20
19. Christian Epper 18
- Jack Frei 18
- Ferner: (alphabetisch)
- Günther Baliko
- Thomas Bischof
- Thomas Bürki
- Dorith Dudli
- Monika Eilinger
- Maja Fuster
- Alfred Garzotto
- Vreni Garzotto
- Herbert Gutschner
- Claudia Helfenberger
- Moritz Imfeld
- Stefan Keller
- Paul Klingler
- Pirmin Rechsteiner
- Sandra Senteler
- Otto Wechsler

34 klassiert gegenüber  
36 im Vorjahr

## Radtourismus

1. Dani Gerschwiler 25
2. Roland Jerg 24
3. Peter Rechsteiner 22
4. Kurt Gantenbein 21
5. Marco Baumgartner 20
6. Christian Epper 18
- Jack Frei 18
- Adrian Pighi 18
- Kaspar Streit 18
10. Christian Streit 14
11. Hansueli Baumgartner 11
12. Pirmin Rechsteiner 10
- Paul Wirth 10
14. Josef Scheiwiller 9
15. Moritz Imfeld 7
16. Stefan Keller 6
- Andreas Bißegger 6
20. Sandra Senteler 5
18. Rudolfwilli Nuolf 4
20. Helfenberger 3
- Thomas Bischof 3
- Otto Wechsler 3
23. Herbert Gutschner 11
- 23 klassiert gegenüber
- 26 im Vorjahr



## Rahmenprogramm

1. Kurt Gantenbein 5
- Christian Streit 5
3. Andreas Bißegger 4
- Rudolfwilli Nuolf 4
- Paul Wirth 4
6. Hansueli Baumgartner 3
- Alois Fuster 3
- Mariann Oberholzer 3
- Max Kolb 3
- Peter Rechsteiner 3
- Josef Scheiwiller 3
- Kaspar Streit 3
- Slavica Streit 3
- Ferner wurden bewertet  
mit zwei Anlässen:
- Thomas Bürki
- Monika Eilinger
- Maja Fuster
- Paul Klingler
- Adrian Pighi
- Otto Wechsler
- mit einem Anlaß:
- Günther Baliko
- Marco Baumgartner
- Dorith Dudli
- Alfred Garzotto
- Vreni Garzotto
- Daniel Gerschwiler
- Elmar Wirz

26 klassiert gegenüber  
32 im Vorjahr

Stadtgasthaus **SONNE** 9200 Gossau

täglich geöffnet

Rudolf Mock

Hausspezialitäten:

St.Galler Strasse 22

Rindsfilet Stroganoff

Tel. 071 385 16 51

Fax 071 385 90 22

Kalbsleberli mit

Rösti

## Höck

Nachfolgend die Liste der Restaurants, in denen wir uns nach dem Training zum Umtrunk treffen:

15. Mai	Sonne Goßau
22. Mai	Sternen Arnegg
29. Mai	Bahnhöfli Arnegg
5. Juni	Freihof Goßau
12. Juni	Moosburg Goßau
19. Juni	Sonne Goßau
26. Juni	Sternen Arnegg
3. Juli	Bahnhöfli Arnegg
10. Juli	Freihof Goßau
17. Juli	Moosburg Goßau
24. Juli	Sonne Goßau
31. Juli	Sternen Arnegg
7. August	Bahnhöfli Arnegg
14. August	Freihof Goßau
21. August	Moosburg Goßau
28. August	Sonne Goßau
4. September	Sternen Arnegg
11. September	Bahnhöfli Arnegg
18. September	Freihof Goßau
25. September	Moosburg Goßau
2. Oktober	Sonne Goßau
9. Oktober	Sternen Arnegg
16. Oktober	Bahnhöfli Arnegg
23. Oktober	Freihof Goßau
30. Oktober	Moosburg Goßau
6. November	Sonne Goßau
13. November	Sternen Arnegg
20. November	Bahnhöfli Arnegg
27. November	Freihof Goßau
4. Dezember	Moosburg Goßau
11. Dezember	Sonne Goßau
18. Dezember	Sternen Arnegg
8. Januar	Bahnhöfli Arnegg
15. Januar	Freihof Goßau
22. Januar	Moosburg Goßau
29. Januar	Sonne Goßau

## Homepage

Die Homepage wurde über viele Jahre von Dieter Leibbrand in eigener Regie gepflegt. Wir danken auch an dieser Stelle für die immer aktuelle und gepflegte Homepage, die in friedlicher Koexistenz mit dem gedruckten Bulletin.

Neu werden Adrian Pighi und Tobias Epper dieses Sprachrohr pflegen. Wir wünschen Freude bei der anspruchsvollen Aufgabe.  
*Paul Wirth*

## Unser Beileid

Tief betroffen hat uns die Nachricht vom plötzlichen Hinschied von *Trudi Wirz* im März dieses Jahres. Trudi starb infolge eines Aorta-Risses. Wir entbieten Elmar unser tiefes Beileid und viel Zuversicht und Kraft in diesen schweren Stunden.

## Impressum

Nr. 2 - 19 / 165 44. Jahrgang Juni 2019

Verantwortlich: Paul Wirth

Bleisatz & Buchdruck im Typorama,  
der musealen Druckerei in Bischofszell



**Sternen Arnegg**

Irene & Armin Stäheli-Hungerbühler  
Bischofszeller Straße 369  
CH-9212 Arnegg  
Telefon + 41 (0) 71 385 22 28

# .. de bike- & outdoorshop

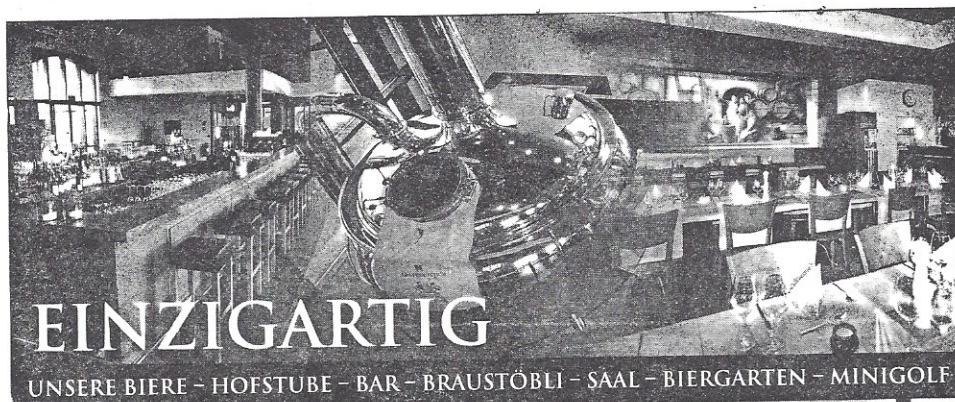
WWW.GAETZI.COM

grosse auswahl an . . .

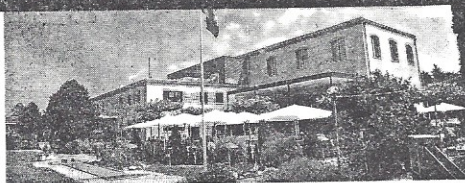
- mountainbikes
- citybikes
- flyer-elektrovelos
- outdoorbekleidung
- accessoires für bike & outdoor
- rennvelos
- kinderverlos
- bike-fashion

unser team freut sich auf deinen besuch!

st.gallerstrasse 94 | 9200 gossau | telefon 071 388 33 33 | info@gaetzi.com



**FREI HOF**  
BRAUEREI & HOFSTUBE



Flawilerstrasse 46 • 9200 Gossau • Telefon 071 385 34 34

[www.freihofag.ch](http://www.freihofag.ch)



## Veloferien

Samstag	13. April -	} Cannigione Sardinien (I)
Samstag	20. April	

## Mittwochstraining Rennrad

Mittwoch	3. April	Beginn Mittwochstraining	18.30	K
Mittwoch	19. Juni	Mittsommertour (für Unentwegte 100 km)	18.30	K
Mittwoch	11. Sept.	Letztes Mittwochstraining	18.30	K

## Wochenendtouren

Montag	22. April	Ostertour auf dem Seerücken	13.30	K
Sonntag	12. Mai	Halbtagestour Mohren	7.30	K
Sonntag	16. Juni	Tagestour Säntis-Rundfahrt	7.00	K
Sa/So	22./23. Juni	Schwarzwald-Rundfahrt	7.00	K
Sonntag	7. Juli	Tagestour Drei-Kantone-Fernfahrt	6.30	K
Donnerstag	1. August	Patriotentour Sternenberg	7.30	K
Sa/So	24./25. Aug.	zweitägige Rennrad	nach Absprache	
Samstag	7. Sept.	Bodensee-Radmarathon		7.00
Sonntag	22. Sept.	Herbsttour	9.00	K

## Mittwoch-Turnen

Mittwoch	25. Oktober	Beginn Mittwochturnen Turnhalle Ebnet	20.15
Mittwoch	25. März	Letztes Mittwochturnen	

## Rahmenprogramm

Donnerstag	30. Mai	Maibummel (Paul Wirth) ½-Tax-Abo	9.00	B
Sonntag	15. Sept.	Herbstwanderung (Christian Streit)	9.00	P
Freitag	20. Sept.	Schluföhock Radfahren	19.00	
Mittwoch	3. Okt.	Zwischentrainingsexkursion Paul Wirth		
Freitag	29. Nov.	Chlauskegeln Schöntal Uzwil		~
Samstag	18. Januar	Winter-Fondue-Plausch (Willi Nuolf)		~
Samstag	1. Februar	<b>Hauptversammlung</b>		~

**Besammlungsort:** K = Kronen-Platz Arnegg    B = Bahnhofplatz Goßau  
 S = Schäflikreisel Goßau    P = Postplatz Goßau  
 ~ = nach separater Einladung oder späteres Bulletin



# E-Bike: Die Rechtsgrundlage

Immer mehr Menschen fahren heute Velo mit Batterieunterstützung. Dabei wird die Leistung der Motoren immer besser und die E-Bikes entsprechend schneller. Daher frage ich mich, ob auch E-Bikes den Radstreifen benutzen dürfen oder sogar müssen? Und wie steht es mit der Helmpflicht?

Das *Trottoir* ist für die *Fußgänger* und der *Radweg* für die *Radfahrer* reserviert. Radfahrer müssen die Radwege und -streifen benutzen. Auf Radwegen dürfen Velofahrer auch nebeneinander fahren. Obwohl schnellere Elektrovelos als Motorfahräder eingestuft werden, gilt dies auch für sie.

Fahrradfahrern ist es nicht nur erlaubt, die Radwege und -streifen zu benutzen, vielmehr sind sie sogar dazu verpflichtet (mögliche Buße 30 Franken). Wenn Velofahrer unerlaubt das Trottoir befahren, droht ihnen eine Buße von 40 Franken.

Die Pflicht, den Radstreifen zu benutzen, besteht allerdings nur, sofern der Veloweg mit dem Signal «Radweg» gekennzeichnet ist. Ein von der Straße abgetrennter Weg mit der Signalisation *Fußweg - Radfahrer gestattet*, verpflichtet die Velofahrenden indes nicht, die Straße zu verlassen. Gemäß Verkehrsregelverordnung gilt diese Anordnung auch für Motorfahrradfahrer und somit auch für E-Bikes. Zusammen mit den Radfahrern genießen sie hier das Vortrittsrecht, und zwar nicht nur gegenüber Fahrzeugen, die den Radweg oder Radstreifen überqueren, sondern auch gegenüber Fußgängern. Führer anderer Fahrzeuge dürfen zwar auf Radstreifen, der mit einer unterbrochenen Linie von

der übrigen Fahrbahn abgegrenzt ist, fahren, dies jedoch nur, wenn sie dadurch den Veloverkehr nicht behindern. Unter Leicht-Motorfahrädern versteht man Elektrovelos, die über eine maximale Motorleistung von 500 Watt verfügen. Ohne Tretunterstützung dürfen diese nicht mehr als 20 km/h fahren. Mit Tretunterstützung beträgt die Höchstgeschwindigkeit 25 km/h. Elektrofahräder mit einer Motorenleistung von 500 bis 1000 Watt und Höchstgeschwindigkeiten zwischen 25 und 45 km/h bzw. ohne Tretunterstützung von 20 bis 30 km/h werden dem Motorfahrrad gleichgesetzt. Für solche E-Bikes braucht es einen Führerausweis (Kategorie M), ein Kontrollschild und einen Fahrzeugausweis. Für die langsameren E-Bikes gelten also dieselben Verkehrsregeln wie für Fahrradfahrer, für jene mit Höchstgeschwindigkeit 45 km/h hingegen jene der Motorfahrradfahrer. E-Bikes, die mit Tretunterstützung sogar schneller als 45 km/h fahren, gelten hingegen als Motorräder.

### Unterschiedliche Haftpflicht

Für Fahrer von schnellen Elektrovelos gilt eine Helmpflicht. Betroffen sind die E-Bikes die als Motorfahrrad gelten, also eine Motorenleistung von 500 bis 1000 Watt leisten. Falls mit einem solchen Elektrovelo ohne Tretunterstützung 25 km/h überschritten werden, braucht es einen geprüften Velohelm. Falls allein mit dem Motor 20 km/h erreicht werden, braucht es einen Mofahelm. Keine Helmpflicht gibt es für leichte Motorfahräder.



NEUE ERSCHINUNGSWEISE

## **Vereins-Bulletin**

*Das Vereins-Bulletin erscheint noch zweimal im Jahr, und zwar nicht mehr so eng aufeinander im Januar und März, sondern besser verteilt auf Januar (zwingend wegen der Einladung zur HV) und im Sommer (Juni/Juli) bedingt aber einen separaten Versand des Jahresprogramms, um nicht «kalten Kaffee» aufzutischen. Zwei Gründe führten zu diesem Entschluß: Nicht nur die Textmenge schwindet bei immer weniger Veranstaltungen, so daß das Heftchen immer dünner wurde. Auch meine Gesundheit läßt nicht mehr so stressige Aktionen zu. Trotzdem wollen wir an diesem Publikationsorgan festhalten und möglichst vielfältig und aktuell über unser Vereinsleben berichten. Die aktuelle Nr. 2/19-164 erscheint in den nächsten Tagen.*

*Ich hoffe auf euer Verständnis und gebe mir Mühe, die Erwartungen zu erfüllen.*

*Paul Wirth*

# Ein Leben für den

# MG

## Sein Werdegang

Nach den damals üblichen Schritten Primarschule, Sekundarschule, Berufslehre schlug Gust diese klassische Laufbahn ein. Aufgewachsen ist er in Albertschwil bei Goßau. Dann hatte der Berufsberater für einmal richtig geraten und so lernte Gust in einer vierjährigen Lehre bei Elektro Lehmann Elektriker. Nach der Lehre wirkte er in Niederuzwil als Betriebselektriker. Dann folgten interessante Jahre in Lichtensteig in einer Weberei/Textilfabrik. Dabei entdeckte er die Liebe und das Flair für alte Maschinen, Motoren und eben auch Autos.

Die angepeilte Meisterprüfung schloß Gust dann sehr gut bei Großenbacher, wo er 1971 bis 1975 alle Sparten durchlief.

Eine äußerst anstrengende und anspruchsvolle Stelle folgte als Betriebsunterhalts-Chef dann mit Lehrlingsbetreuung bei Lista in Erlen. Der Betrieb wurde ihm aber zu hektisch, so daß er sich 1989 zum eidgenössischen Starkstrominspektor bewarb. Dieses verantwortungsvolle, spannende Mandat führte er bis zu seiner Pensionierung aus. und sorgte damit für gute Sicherheit in großen Industriebetrieben.

## Sein Hobby

Alte Autos (Oldtimer) zerlegen, restaurieren und auch fahren. Seine Sammlung besteht aus:

- 1 MG-TD 1952  
(komplett restauriert, s. unten)
- 2 MG A (beide 1964)
- 1 Mercedes Typ Stuttgart (1930)
- 1 Austin seven 1928

Gust ist fasziniert von allem mechanischen, historischem, und es reizt ihn, immer mal wieder alte Motoren, Generatoren usw. zu neuem Leben zu erwecken. Bei dieser Gelegenheit ist es ihm auch ein Anliegen, junge „Stromer“ für diese alte Technik

## Sein Steckbrief

Name	Koch
Vorname	August „Gust“
Geboren	10. April 1946
Zivilstand	ledig
Adresse	Hubhofgasse 1 8590 Romanshorn Telephon 071 463 66 40 Mobile 079 340 42 81
E-Mail	august-koch@bluewin.ch

nachzuziehen und sie auf den Geschmack zu bringen.

Über sein jüngstes Husarenstück berichtet Gust gleich selber:

Meinen ersten Oldtimer, einen MG-TD mit Jahrgang 1952 kaufte ich 1981 in Villmergen von Rolf Saxer. Das Fahrzeug kostete

Die Zeilen haben wieder „Versteckis“ gespielt. In der linken Spalte auf dieser Seite ist dadurch ein Durcheinander entstanden. Die falsche Reihenfolge wird deshalb mit dieser Tektur überklebt mit den richtigen Zeilen. – In der rechten Spalte fehlt in der siebten Zeile von unten ein, d, während am Ende der Zeile das Wort ‚Rund‘ zu viel ist. Bitte um Kenntnisnahme und Entschuldigung.

Paul Wirth

und die Hinterachse. Alle Teile wurden bereitgelegt zum Lackieren. Dann zog ich das Autolackierwerk Saameli zu. Schrittweise wurden die Einzelteile lackiert, die ich anschließend in unzähligen Tag- und Nachtstunden montierte.

Am 1. August 2016 wurden die Arbeiten

erfolgreich abgeschlossen und auch gebührend gefeiert. Und seit dieser Zeit fahre ich störungsfrei und ich hoffe, daß ich es noch eine Weile genießen kann.

*Euer Velokollege Gust Koch*

### Gust im Veloclub

Gust durfte kürzlich für 40 Jahre Mitgliedschaft in unserem VMC geehrt werden. Als das Velofahren Mitte der 70er 80er Jahre gerade wieder anfang populär zu werden. Damals wurden die Radfahrer noch despektierlich „Velo-Peter“ genannt. Als dann 1979 die Alpenbrevets aufkamen, packte dies auch Gust. So fuhr man am Morgen nach Andermatt, dann das Alpenbrevet absolviert, und nachher wieder nach Hause nach Romanshorn – nie wieder alles an einem Tag, schwor sich Gust.

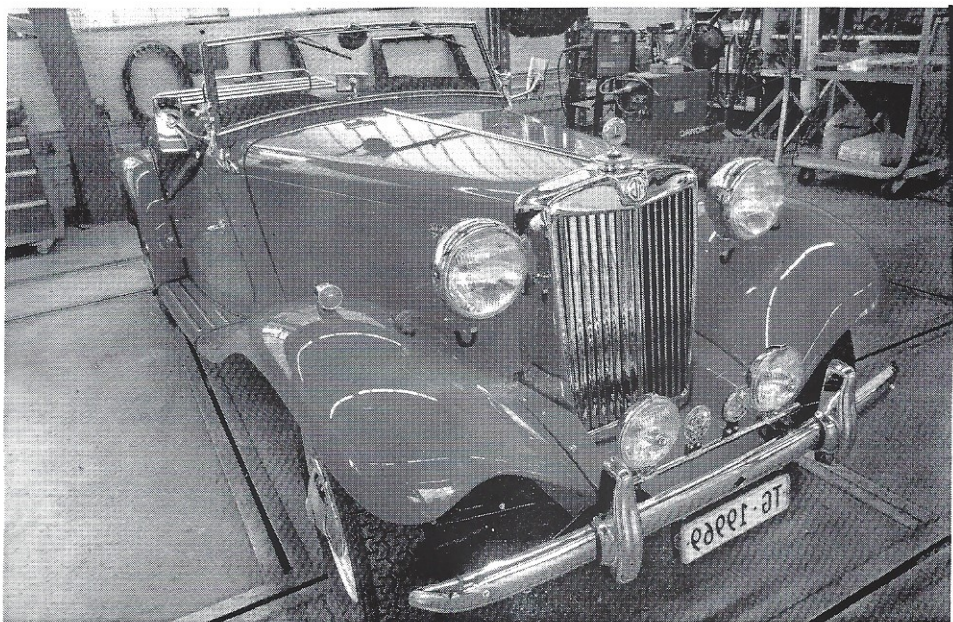
Ansonsten war Gust immer dabei, wenn es was zu herlen oder sonstige Spaßmachereien gefragt waren. Aber auch an unseren vielen Veranstaltungen war Gust immer bereit, sei es an der Drei-Kantone-Fernfahrt, der legendären Tannenbergrundrundfahrt als Speaker im Bergpreis oder beim Radsporttag, wo er auch als Rennchef fungierte.

Wir danken Gust für sein Engagement und wünschen ihm weiterhin viel Freude bei seinen Hobbys.

*Paul Wirth*

Verwendete Schrift: Leipziger Antiqua

*Bis ins kleinste Detail restauriert:  
Der MG-TD*



Langsam? Schwache Leistung?  
Zu wenig Energie?

Wir sorgen für Power!



**HELFEN BERGER**

ELEKTROTECHNIK AG  
Telefon: 071 385 89 50

NIEDERBÜREN - ARNEGG  
[www.helfenberger-elektro.ch](http://www.helfenberger-elektro.ch)

Elektro

Telecom

SPS

EDV Netze



Reden Sie mit uns über Ihr Eigenheim.

Raiffeisenbank Andwil-Arnegg  
9204 Andwil

**RAIFFEISEN**